

## **FRANKFURTER STIFTUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE, FRANKFURT AM MAIN**

Blinde und sehbehinderte Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen, das ist unser Ziel seit der Gründung im Jahre 1837.

**Zweck /Ziel** der Stiftung ist die gesellschaftliche und berufliche Rehabilitation und Integration sehbehinderter und blinder Menschen jeden Alters.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Förderung, Entwicklung und Umsetzung von Vorhaben, Maßnahmen und zeitgemäßen Konzepten zur Rehabilitation und Integration von blinden und sehbehinderten Menschen,
- die Förderung bedürftiger blinder und sehbehinderter Menschen durch Hilfsmittel,
- die finanzielle Förderung bedürftiger blinder und sehbehinderter Menschen, um deren Notlage zu beseitigen oder zu lindern,
- die Bereitstellung geeigneten Wohnraumes und betreuender Rahmendienste,
- die Vergabe von Forschungsaufträgen.

Wir haben im Laufe der Zeit Konzepte entwickelt, die Betroffenen beruflich zu integrieren und ihnen darüber hinaus ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen:

An beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen bietet die Stiftung an:

- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Information und Dokumentation (IHK-Abschluss), vorausgesetzter Bildungsabschluss: Realschule /Abitur
- Wissenschaftlicher Dokumentar, vorausgesetzter Bildungsabschluss: Hochschule
- PR-Juniorberater, vorausgesetzter Bildungsabschluss: Hochschule oder Abitur und abgeschlossene Berufsausbildung
- Onlinejournalist: vorausgesetzter Bildungsabschluss: Hochschule

Während der Ausbildung werden die Auszubildenden von Fachkräften der Stiftung gemeinsam mit den betrieblichen Ausbildern betreut. Die Ausbildungsinhalte sind an die Bedürfnisse Sehgeschädigter angepasst. Die fachtheoretischen Lerninhalte werden an der zuständigen Berufsschule oder bei sonstigen kooperierenden Bildungseinrichtungen (z.B. der „FH Potsdam“ bei Wissenschaftlichen Dokumentaren bzw. der „Stiftung Journalistenakademie Dr. Hooffacker“ in München bei der Ausbildung „Onlinejournalismus“ vermittelt. Alle Ausbildungen werden in entsprechenden Fachbetrieben inklusiv durchgeführt.

Die Angebote der Stiftung sind im Rahmen eines Qualitätsmanagements nach den Richtlinien der Bundesagentur für Arbeit zertifiziert, alle Angebote sind von der Arbeitsagentur als finanziell förderbar anerkannt. Sie werden bundesweit in entsprechenden Fachbetrieben angeboten, die Dokumentarausbildungen mit Schwerpunkt in den Regionen „Berlin/Potsdam und „Rhein/Main-Gebiet“.